



Benutzer
 Passwort
 > Registrieren
 > Passwort vergessen?

Thüringer Allgemeine

- Mail
 - Wir über uns
 - RSS
 - Hilfe
- Suche:

Donnerstag, 13. August 2009

- Startseite**
- TA-Lokalausgaben

- TA-Heute**
- Thüringen
 - Politik
 - Wirtschaft
 - Sport
 - Sporttabellen
 - Kultur
 - Magazin
 - Ratgeber
 - Wissenschaft
 - Zum Sonntag

- TA-Interaktiv**
- Forum
 - Thüringer Tagebuch
 - Spiele
 - Quiz-Center
 - Onlinegrüße
 - Newsletter

- TA-Spezial**
- Trend-Agent
 - Retter im Einsatz
 - Augenzeuge
 - mdr-Videokanal
 - Reise-Journal
 - Garten-Portal
 - Auto-Journal
 - Kino-Journal
 - PC & Web
 - Finanzservice

- TA-Daten**
- Impressum
 - Wir über uns
 - Mail

- TA-Verlagsservice**
- Leserservice
 - Lesershop
 - Leserreisen
 - Geschäftsstellen
 - Anzeigenservice
 - Online werben
 - Autoanzeigen
 - Immobilien
 - Stellenanzeigen

Google-Anzeigen

Günstige Hotels in Erfurt
 Vergleichen die Sonderangebote
 Sparen Sie bis zu 50%!
[Hotel-Erfurt.RundHerum](#)

1 Monat bis 16kg abnehmen
 der schnelle Weg zur
 ...

Visionen unter dem Richterschwert

Rund 200 Vertreter der Erfurter Kulturszene sowie aus Stadtpolitik und Wirtschaft diskutierten gestern im Kaisersaal über kulturelle Leitlinien für die Landeshauptstadt. Eingeladen hatte die Arbeitsgemeinschaft Kulturkonzept.

ERFURT. Auf den Tischen lagen Papierdecken, Zettel, Stifte und ein Redestein. Es durfte gemalt und gekritzelt werden. Spaß haben und trotzdem ernsthaft nachdenken war die Devise. Das Wort hatte immer derjenige, der den Redestein hatte. Worldcafé nannte sich die Diskussionsform, die Kulturmanager Dirk Schütz für den großen Dialog ausgewählt hatte. Erfunden wurde es 1995 in Kalifornien an einem der wenigen Tage, an denen es in diesem Land regnet. Auch in Erfurt regnete es gestern. Es gab auch Kaffee, den sich die Teilnehmer am Tresen holen konnten. Immer vier Experten tauschten sich aus. Nach 20 Minuten hieß es: Tisch wechseln und das Thema wurde in neuer Besetzung wieder aufgenommen. So mancher Diskutant konnte sich nicht ganz anfreunden mit dieser Form. Das Wort Kindergarten fiel. Den Einstieg bildete die Frage "Was leistet die Kultur für die Entwicklung der Stadt und was soll sie leisten?". "Wer die Frage beantworten kann", meinte Monika Bohne von der Landesarbeitsgemeinschaft Puppenspiel, "hat das Konzept schon gestrickt". Aber eine wichtige Anregung fand sie trotzdem, gemeinsam mit den Vertretern vom Jugendtheater Die Schotte. Kultur sei unverzichtbar für die Entwicklung eines Jeden. Sie dürfe daher nicht weiter freiwillige Aufgabe der Stadt sein, sondern müsse zur Pflichtaufgabe werden. Bei Streichungen im Haushalt sei die Kultur immer der erste Bereich, in dem der Rotstift angesetzt werde, meinte auch Karin Kosicki, Leiterin der zentralen Restaurierungswerkstätten im Benaryspeicher. Erfurt sei eine Stadt mit einer lebendigen Kulturszene. Doch leider werde diese durch mangelnde Fördergelder immer weiter ausgedünnt. Welche Rolle dieser Bereich bei den Entscheidungsträgern spiele, zeige sich gerade jetzt in der Streichung der Funktion des Beigeordneten. Förderung von Kultur heißt für Heidi Bierwisch, Leiterin der Künstlerwerkstätten, auch, die Ansiedlung von Künstlern zu fördern. Erfurt erlebte in den vergangenen Jahren eher das Gegenteil. Viele Kunstschaffende gingen weg. In der nächsten Runde ging es um es um Visionen für das Jahr 2020. Der Moderator der Debatte zeichnete ein rosiges Bild. Erfurt erlebt bis dahin die besten Bedingungen und kann aus dem Vollen schöpfen. Wie sehen die Strukturen und Besonderheiten der Kulturlandschaft aus? Welche Impulse gehen von ihr aus? Für Petra Palmowski von der Gesellschaft der Theaterfreunde führt die gedankliche Zukunftsreise über Amsterdam. Dort erlebte sie die Einweihung einer neuen Bibliothek. Sieben Etagen, unten der Bereich für die Kinder und Jugendlichen mit Theatersaal und Foyer. "Da kann man die verschiedensten Sachen machen", schwärmte sie. Überhaupt könnte Erfurt von den Holländern lernen. Dort haben die Bibliotheken Sonntag Nachmittag geöffnet, damit die Eltern mit ihren Kindern kommen können. Nicht ganz so weit blickt der Kirchenmusiker Johannes Häußler. Leipzig zeige, wie man die freie Kunstszene entwickeln kann. Erfurt brauche so etwas wie die dortige Baumwollspinnerei. Das alte Heizwerk im Brühl böte sich dafür an. Überhaupt fehle es in Erfurt an Räumen. Sommertheater sei zwar eine feine Sache, aber wo sollen die Gruppen im Winter spielen, fragte Professor Hermann Saitz. Die Stadt brauche einen Saal für 100 bis 150 Gäste, der vor allem auch bezahlbar sei. Das Gewerkschaftshaus sei dafür zu ablegen. "Wir müssen die wunderschöne Bausubstanz unserer Stadt mit prallem Leben erfüllen", entwickelt Johannes Häußler eine Vision. Doch das Scharfrichterschwert, so Professor Saitz, werde der Finanzrahmen sein. Angelika HAUBNER

Anzeige

ERFURT

MDR-VIDEOKANAL

Gesang im Donnerergrollen



Die Domstufenfestspiele wurden vom Regen eingebremst

TA-DIASCHAU

Carmina Burana



Erfurter Domstufenfestspiele - Bilder von damals und heute

TA-AUGENZEUGE

Ein bisschen Monaco



2. Kartrenn-Spektakel im Erfurter Brühl

THÜRINGEN STIMMT AB

Was meinen Sie?

Wie gefällt Ihnen der überarbeitete Entwurf des Logos?

- Gut
- Gar nicht
- Ist mir egal



TA-REISE-JOURNAL

Urlaubsbilderaktion 2009



Schicken Sie uns Ihre Fotos und gewinnen Sie tolle Preise

LINKTIPPS

TA OTZ TLZ Private Zeitungsanzeigen online aufgeben **Hier!**

Sonderthemen

- > Thüringenflirt Jetzt testen!
- > Kennen Sie...? Videoinitiative
- > Kulturarena Jena 9. Juli-23. August

TA-Event



Traumzeit-Jubiläum
 21.11.: Thüringens größte Oldie-Party feiert in Erfurt

Anzeige



25 Kilo in nur 6 Monaten
 Abnehmen mit dem Magenballon und Mang Medical One - vertrauen Sie 98% * Weiterempfehlung
 Jetzt abnehmen ohne Kampf!



Augen-Laser-Behandlungen
 Endlich gut sehen - ohne Brille: Moderne und sichere Laser-Behandlungen in Ihrer Nähe.
 Hier kostenlos informieren!

Expedia.de
Keine Buchungsgebühr
 bei Flügen weltweit

0 € Buchungsgebühr
 Jetzt bei Expedia.de buchen und 0 € Buchungsgebühr bei Flügen sichern.
 Hier Urlaub buchen >>

adcloud

LESERSERVICE



Fußball in Thüringen
 Saison 2009/2010

- > **Fußball in Thüringen**
 Alle Thür. Teams nur 3,50 €
- > **Zur Anzeigenannahme**
 Private Zeitungsanzeigen